



Atelier Pfeiler 1
Arch.R.Thurnher,N.Tziortzis
Linke Wienzeile 186, 1150 Wien
Tel: 01/893 00 69, Fax Dw.20
mobil 0664/47 57 162
pfeiler1@gmx.at

LEISTUNGSVERZEICHNIS
Teil GU-
Zimmerer+Dachdecker,Spengler,Schwarzdecker+Stahlbau

Bauvorhaben:	Zu-und Umbau Kindergarten Hofstetten Grünau Grünauerstraße 24 3202 Hofstetten Grünau Gst.Nr.321/3 und 321/1	
Auftraggeber:	Marktgemeinde Hofstetten Grünau Hauptplatz 3-5 3202 Hofstetten Grünau	
Planer:	Atelier Pfeiler 1 Linke Wienzeile 186 1150 Wien	
Abgabetermin:	spätestens Mo.30.Juli.2018 11.00 Uhr	
Abgabeort:	Marktgemeinde Hofstetten Grünau Hauptplatz 3-5 3202 Hofstetten Grünau	
Gesamtsumme -..... Nachlaß + 20 % Umsatzsteuer	Angebotssumme: EUR..... .. EUR..... .. EUR..... ..	Geprüfte Summe: EUR..... EUR..... EUR.....
Zivilrechtlicher Preis	EUR..... ..	EUR.....
.....		
Anbieter, Ort, Datum		Prüfer, Ort, Datum

21. Schwarzdeckerarbeiten

Dachneigung:

Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied der Dachneigung bis 22 Grad.

Abrechnung:

Abgerechnet wird die belegte oder abgedichtete Fläche ohne Übergriffe. Beim Zusammenstoß von waagrechter und lotrechter Abdichtung (Hochzüge) werden Übergriffe nicht gesondert vergütet. Wenn Flächen zusammenstoßen, ist von der Schnittlinie zu messen, auch wenn der Übergang durch Keile oder Hohlkehlen hergestellt wird.

Dachaufbau:

Die Reihenfolge der ausgeschriebenen Dachsichten muss nicht dem tatsächlichen Dachaufbau entsprechen. Die tatsächliche Reihenfolge wird vom Auftraggeber festgelegt.

Mehrlagige Ausführungen:

Mehrlagige Ausführungen werden je Lage nach den entsprechenden Positionen abgerechnet.

36. Zimmermeisterarbeiten

Verankerungen:

Verankerungen, die für die Verbindung der Hölzer mit anderen Bauteilen dienen, sind in den Einheitspreisen einkalkuliert und werden dem Auftraggeber rechtzeitig zum Versetzen übergeben.

Abmessungen der gehobelten Hölzer:

Die Holzabmessungen gehobelter Hölzer beziehend sich auf das Raummaß.

Skizze:

In der Folge wird die Bezeichnung Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit, mindestens versehen mit den notwendigen Maßangaben, stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet.

Gerüste:

Hilfskonstruktionen und Gerüste, die zum Aufstellen des Dachstuhles benötigt werden, sind im Einheitspreis einkalkuliert, ohne Unterschied der Dachstuhlhöhe. Bei sonstigen Arbeiten sind etwaige Gerüstkosten bis zu einer Arbeitshöhe von 3,2 m einkalkuliert. Erschwernisse bei Arbeitshöhen in Innenräumen über 3,2 m werden mit Aufzählungspositionen verrechnet. Bei Arbeiten an Außenflächen und Untersichten von Außenflächen mit einer Arbeitshöhe über 3,2 m werden Gerüste gesondert verrechnet, soweit diese nicht vom Auftraggeber beigestellt werden.

Hebeeinrichtungen:

Wenn nicht gesondert ausgeschrieben, wird davon ausgegangen, dass dem Auftragnehmer passende Hebeeinrichtungen (Aufzug, Kran) vom Auftraggeber gegen Entgelt beigestellt werden. Diese Entgelte sind einkalkuliert.

36.00 Wählbare Vorbemerkungen

36.0002

Die ausgeschrieben Konstruktionen werden gemäß den vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Skizzen angeboten.

36.0002C Z

Konstrukt.Statik vom AN

Eine Vorbemessung erfolgte durch den vom AG bestellten Statischen Konstruktionsbüro.

Detaillierte Statische Berechnungen und Konstruktionszeichnungen werden vom Auftragnehmer durchgeführt. Eine Überprüfung durch den Auftraggeber wird vorgesehen

36.0002D Z

Gesamtkonstruktion

Alle Positionen verstehen sich als Richtlinie für die Gesamtkonstruktion Holzbau lt.beilgelegter Pläne und ist gemäß diesen anzubieten. Es sind daher alle notwendigen Verbindungsmittel .bzw.konstruktiv notwendigen Elemente in die Positionen einzukalkulieren.

36.10 Sonderkosten der Baustelle

Schutzeinrichtungen:

Schutzeinrichtungen für eigene Dienstnehmer sind im Einheitspreis der Leistungen einkalkuliert, etwaige andere Maßnahmen, die auch dem Schutz von betriebsfremden Personen dienen, sind in eigenen Positionen der LG 01 geregelt.

36.1003

Hebegerät für den Transport des eigenen Materials antransportieren, aufbauen, betreiben, abbauen und abtransportieren für die Dauer der eigenen Leistung. Diese Position kommt nur zur Verrechnung, wenn auf der Baustelle kein passendes Hebegerät vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt wird.

36.1003A Hebegerät auf-abbauen+betreib.

L

S

1,00 PA EP PP

36.1004

Dachplanen, auf gesonderte Anordnung des Auftraggebers, beistellen, verlegen, vorhalten und abtragen.

36.1004B Dachplane verleg.+vorhalt,PA

Als Pauschale für die Dauer der eigenen Leistung.

L

S

1,00 PA EP PP

36.1004C Z

Notabdichtung Vordach

Herstellen einer Notabdichtung mittels Flämmppappe im Bereich des Eingangsbereiches nach Abbruch des Vordaches Pos.36.7001A ca28m2

L

S

1,00 PA EP PP

36.1005 Z

Gerüstung

Übertrag

Übertrag

36.1005A Z

Gerüstung

Alle erforderlichen Gerüste für Abbruch und Neuherstellung über die Gesamte Herstellung. (Die Gerüstung muss auch anderen Gewerken zb Fenstereinbau während des Bauablaufes zur Verfügung gestellt werden)

L

S

1,00 PA EP PP

36.12

Dachkonstruktionen

Die ausgeschriebenen Konstruktionen sind gemäß der vom Auftraggeber beigestellten Skizze (mit Angabe der Deckungsart) oder bei Wiederherstellungen in der Dachform dem Bestand angepasst, zimmermeistermäßig bemessen. Bei den Stößen von Schalungsbrettern sind die Auflagehölzer mindestens 8 cm breit.

Raues Holz:

Für Dachkonstruktionen wird raues Holz verwendet.

Abrechnung:

Die Abrechnung des Dachstuhles erfolgt nach dem Dachflächenausmaß ohne Flächenzuschläge. Anstelle der Flächenzuschläge werden Aufzählungspositionen verwendet, in denen einfache First-, Grat-, Ichen- und Traufenausbildungen einkalkuliert sind. Im Bereich von Gaupen wird die Dachfläche durchgerechnet.

Holzverbindungen:

Soweit nicht anders angegeben, wird die Art der Holzverbindungen vom Auftragnehmer festgelegt.

Holzqualität:

Es wird gutes Bauholz verwendet.

36.1201

Pulldachkonstruktion.

Übertrag

Übertrag

36.1201D Z

Pulldach Eingangsbereich

Pulldachkonstruktion über dem Eingangsbereich (siehe Blatt ZI-04) bestehend aus Pfettenlage Sparen Sichtschalung Konterlattung Schalung gerichtet für eine Folieneindeckung mit Sarnafil TS 77/18 oder gleichwertig. Dachneigung ca 3Grad.
Zwischen den Sparen über Gebäudebereich Sparrendämmung ca 25cm aus Steinwolle
Gesamtfläche ca 23m2

L

S

1,00 PA EP PP

36.1202

Sattel- oder Walmdachkonstruktion.

36.1207

Nachträglich eingebaute Dachgaube in Altdächern, bestehend aus dem Staffelgerippe, bemessen für den Einbau von Fenstern und der Dachkonstruktion, einschließlich der erforderlichen Arbeiten am vorhandenen Dachstuhl (Auswechslungen). Grate und Ichsén im Bereich der Gaube und im Anschlussbereich zur Dachfläche werden nicht gesondert verrechnet.

36.1207G Z

Erweiterung Schleppgaube

Erweiterung der bestehenden Dachgaube an der Nordseite des Gebäudes. Gesamtkonstruktion gerichtet für eine Blecheindeckung (Zweischaliger Aufbau) Sparschalung für den Gipsplattenausbau, Dampfbremse,Sparren, Sparrendämmung, Schalung,Pappe Konterlattung und Schalung. Die Aussenmauern werden durch die Baufirma auf Sollhöhe inkl.Abschlussrost gebracht.(Siehe Blatt ZI-08)
Das Gaubendach soll dem Bestand angepasst werden. Der seitliche Dachfläche des Ortanges soll erhalten bleiben. Gesamtdachfläche ca 25m2

L

S

1,00 PA EP PP

Übertrag

Übertrag

36.15 Riegelwände und Verkleidungen

Verkleidungen:

Verkleidungen der Riegelwände werden je Seite abgerechnet.

Verkleidungen mit Gipsbauplatten:

Verkleidungen aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten mit verspachtelten Fugen sind in einer geschlossenen Fläche verlegt. Die Befestigungsmittel sind versenkt und verspachtelt. Kantenschutz aus Metall und Grundierung werden gesondert verrechnet. Die Verarbeitungsrichtlinien des Erzeugers werden eingehalten.

36.15020 Z Holzriegelwand 39cm

Riegelwand, bestehend aus (Aufbau von Innen nach Außen):

- 00 cm Dampfbremse, Stöße verklebt
- 35 cm BSH-Staffel 6 x 35 cm
- 35 cm Steinwolldämmfilz
- 04 cm Weichfaserplatte, bituminiert Winddichtung

Geforderter U Wert 0,12W/m2K

Wandelemente vor Ort oder als Fertigteil vorgefertigt. Inklusive Lieferung und Montage. Abrechnung Hohl für Voll, notwendige Auswechslungen für Fenster und Türen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Deckenauflegerbalken falls konstruktionbedingt notwendig ist einzukalkulieren.

Inkl.Aller notwendigen Gerüstung, Verbindungsmittel Verankerungen und notwendiger Hebezeuge
Ausmaße der einzelnen Wandelemente gemäß Beiblatt.

Siehe Beiblatt ZI.05

L

S

255,00 m² EP PP

36.15021 Z Innenliegende, tragende Holzriegelwand 14cm

Holzriegelwand mit Staffeln 14/14 cm aud BSH, einseitig beplankt mit OSB-Platten 15mm. Zur Aussteifung des Baukörpers im OG

Sierhe Beiblatt ZI.05

L

S

31,00 m² EP PP

Übertrag

Übertrag

36.15022 Z

Aufständigung Bodenplatte

Aufständigung mittels Staffelkonstruktion der Brettsper Holzdecke im Bereich des um ca 80cm tiefer liegenden Windfanges (siehe Blatt ZI-03) Hohlräume mit Klemmfalz ausgedämmt. Als Dampfbremse kann die Notisolierung in diesem Bereich verwendet werden. Bodenplatte in eigener Position.

Gesamtfläche ca 19m²

L

S

1,00 PA EP PP

36.1590 Z

Brandschutzvorsatzschale Holz. Im Positionsstichwort ist die Dicke und Vorhängtiefe der Vorsatzschale angegeben.

36.1590A Z

Brandschutz-VS 4cm/5cm

Brandschutz-Vorsatzschale aus Holz,(Holzart Fichte) verdeckt geschraubt, Vorhängtiefe 5 cm, Dicke der Vorsatzschale 4cm. Die Vorsatzschale ist bis zur Endbearbeitung durch den Maler zuverlässig vor mechanischer Beschädigung zu schützen. Abgerechnet die tatsächliche Fläche.

Siehe Beiblatt ZI-05

L

S

183,00 m² EP PP

36.1907 Z

Sitzbrett

36.1907A Z

Sitzbrett aus Thermoese

Sitzbankkonstruktion an der Süd und Ostseite des Gebäudes. Unterkonstruktion mittels Lärchenstaffeln auf bauseitigem Fundament und Schotterkoffer, Sitzbretter aus gehobelten Thermoesebretter. Gesamtbreite ca (siehe Plan ZI-03)

L

S

24,00 m EP PP

36.20

Stahlbauteile

Übertrag

Übertrag

36.200 Z

Stahlbauteile sind, nicht verzinkt jedoch entfettet und gereinigt und mit einem Rostschutzanstrich zu versehen welcher für einen folgenden Brandschutzanstrich geeignet ist, einzubauen. Brandschutzanstriche werden vom Gewerk Maler geleistet. Alle Schweißungen, Verschraubungen, Ankereinklebungen Kontenbleche und sonstige konstruktive Elemente sind mit einer Pauschalposition anzubieten

36.2010 Z

Stahlträger HEB und Winkelstahl, in den Positionen sind die Einzellängen angeführt.

36.2010A Z

L 140/140 Randauflage

L Stahlwinkel für die Verschraubung am Bestandsobjekt und geeignet zur Auflage der BSH Deckenplatte. 1x2,5m, 1x5,3m, 1x 15m(OG Gang vor Altbestand)

L

S

23,00 m EP PP

36.2010B Z

Stahlträger HEB 160

Stahlträger als UK 1x 17m, 1x18m, 2x6,7m,

L

S

49,00 m EP PP

36.2010C Z

Stahlträger HEB 240

Stahlträger HEB 240 als UK in der Gebäudemitte 1x17m

L

S

23,50 m EP PP

36.2020 Z

Stahlstützen aus Rundrohr mittels entsprechend der statischen Erfordernis ausgeführten Grund-und Kopfplatten. Die in Neigung hergestellten Stützen werden mit einer AZ Position abgegolten. Die als Äste angeschweissten Rohre (Eigene Position) sind nicht tragend und dienen rein der Gestaltung für das Grundmotto des Kindergartenzubaues " Baumhaus"

Übertrag

Übertrag

36.2020A Z

Rohrstütze Podest FRR 121/8 S275

Rohrstütze aus FRR 121/8 Güte S275 für die Auflagerung der Stiegenodestplatte aus BSH, mittels Grund und Kopfplatte ,geneigt lt.statischer Angabe .Stützenhöhe ca 1350mm

L

S

1,00 Stk EP PP

36.2020B Z

Rohrstütze Podest FRR 121/8 S275

Rohrstütze aus FRR 121/8 Güte S275 für die Auflagerung der Stiegenodestplatte aus BSH, mittels Grund und Kopfplatte ,geneigt lt.statischer Angabe .Stützenhöhe ca 2800mm

L

S

1,00 Stk EP PP

36.2020C Z

Rohrstütze FRR 168,3/8 S275

Rundrohrstützen aus FRR 168,3/8mm Güte S275 (siehe Plan Blatt ZI-02b) mit Fuß-und Kopfplatte verschraubt mit der Fundamentplatte mittel Schwehrlastankerschrauben, Kopfplatte verschweißt mit den aufliegenden HEB 160, bzw.HEB240. max Stützenhöhe 3760mm. 14 Stück Erdgeschoß, 1 Stück Obergeschoß

L

S

15,00 Stk EP PP

36.2020D Z

Rohrstütze FRR 219,1/8 S275

Rundrohrstützen aus FRR 219,1/8mm Güte S275 (siehe Plan Blatt ZI-02b Fassade Nord) mit Fuß-und Kopfplatte verschraubt mit der Fundamentplatte mittel Schwehrlastankerschrauben, Kopfplatte verschweißt mit einem quer aufliegenden HEB 160 ca 1600mm lang, gerichtet zur Verschraubung der Fußpfette aus BSH. max Stützenhöhe 7200mm

L

S

1,00 Stk EP PP

Übertrag

Übertrag

36.2020G Z

Rohre Dim. 60/2

Rohre 60/2 in unterschiedlichen Längen, statisch nicht tragend mit der Tragstütze Pos.36.2020A,B,C und D bzw. mit Pos.36.2020H und I umlaufend in Gehrung verschweißt, weiters werden auch sgn.Äste weiter verzweigt. Annahme per Stütze ca 3m Rohrgesamtlänge. Gesamtstützenanzahl 18 Stück

L

S

54,00 m EP PP

36.2020H Z

Rohre Dim. 88,9/2,6;

Rohre in unterschiedlichen Längen, statisch nicht tragend mit der Tragstütze Pos.36.2020A,B,C und D umlaufend in Gehrung verschweißt, weiters werden auch sgn.Äste weiter verzweigt. Annahme per Stütze ca 3m Rohrgesamtlänge. Gesamtstützenanzahl 18 Stück

L

S

54,00 m EP PP

36.2020I Z

Rohre Dim. 121/8

Rohre Dm127/2,9 in unterschiedlichen Längen, statisch nicht tragend mit der Tragstütze Pos.36.2020A,B,C und D umlaufend in Gehrung verschweißt, weiters werden auch sgn.Äste weiter verzweigt. Annahme per Stütze ca 2,5m Rohrgesamtlänge. Gesamtstützenanzahl 18 Stück

L

S

40,00 m EP PP

36.2030 Z

Schweissungen und Verbindungen

Herstellung von Schweißungen, Verschraubungen, Ankereinklebungen Kontenbleche und sonstige konstruktive Elemente für die Gesamtkonstruktion lt Plan Blatt ZI-01 bis ZI-08

L

S

1,00 PA EP PP

36.21

Sonstiges, Dacheinbauten

36.2110 Z

Brandrauchentlüftung

Übertrag

Übertrag

36.2110A Z

Brandrauchentlüftung 1,2x1,2m

isoliert transparent 3schalig $U_w = 1,9W/m^2K$, $R_w =$ keine Anforderung
inkl Motor und Steuerzentrale mit 2 schaltern . Inbegriffen ein
Aufsatzkranz und dessen Einbindung, Lichter Querschnitt 1,2x1,2m

L

S

1,00 Stk EP PP

36.22 Z

Brettsperrholzkonstruktionen

36.2200 Z

Technische Vorbemerkungen

Brettsperrholz (BSP) ist eine flächige Holzbau-Platte, welche aus
mindestens drei kreuzweise (rechtwinklig) miteinander verklebten
Massivholzlagen besteht. Es kommt vorwiegend 3-, 5-, und 7-Schichtig
zum Einsatz. Brettsperrholz wird unter anderem auch mit dem Namen
CLT (Cross Laminated Timber) oder X-Lam bezeichnet.

Das Brettsperrholz muss einer "Allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung (ABZ)" des Deutschen Instituts für Bautechnik sowie einer
"Europäischen technischen Zulassung (ETA)" entsprechen.

Der Hersteller muss über die jeweils entsprechenden
Übereinstimmungszertifikate verfügen und zur Kennzeichnung des
Produktes mit dem Ü- und CE-Zeichen berechtigt sein.

Das Herstellerwerk muss eine Leimgenehmigung nach DIN 1052
besitzen.

Das verwendete Rohmaterial (Nadelholz) darf eine max. Holzfeuchte
von ca. 12 % aufweisen und muss mindestens der Sortierklasse C24
entsprechen.

Die Keilzinkung der Einzelbretter zu Lamellensträngen hat durch
Flachzinkung zu erfolgen.

**Die Brettlamellen der einzelnen Lagen müssen (aus
bauphysikalischen, statischen und anschlusstechnischen
Gründen) zu Einschichtplatten seitenverleimt sein. Lose
aneinander gereihte Bretter sind ab 5-lagigen Elementen nur als
Mittellagen zulässig.**

**Weiters müssen Prüfzeugnisse betreffend der Luftdichtheit des
Produktes bei 3 Lagen und einer Stärke von ca. 10cm vorliegen.**

Die Verklebung der Keilzinkenstöße, der Einschichtplatten
(Schmalseitenverleimung der Einzelbretter) und die kreuzweise
Verklebung der Einschichtplatten zu Mehrschichtplatten haben durch
formaldehydfreie Klebstoffe zu erfolgen.

**Ein General-Keilzinkenstoß (Keilzinkung über den gesamten
Querschnitt eines Elements) ist, außer bei Elementbreiten über 2,95
m, nicht zulässig.**

**Die Oberfläche muss sowohl bei der Nichtsicht- als auch bei der
Sichtqualität geschliffen und in Anlehnung an die DIN EN 13017
Tabelle 1 Klassifizierung nach dem Aussehen der Oberfläche
sortiert sein.**

Die Konstruktion hat ausschließlich dem Konzept der großformatigen
Brettsperrholzelemente (bis zum maximalen Plattenformat von 2,95 m x
16 m) zu folgen. Daraus ergeben sich leistungsfähige Wand-, Decken-
und Dachscheiben sowie ein möglichst geringer Umfang von
Element-Stößen.

Übertrag

Übertrag

Vorgeschlagenes Produkt

CLT nach der "Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-9.1-559" des Deutschen Instituts für Bautechnik und der "Europäischen technischen Zulassung ETA-14/0349"

Hersteller:

Stora Enso Wood Products Bad St. Leonhard GesmbH
Wisperndorf 4
AT-9462 Bad St. Leonhard

Stora Enso Wood Products GmbH
Bahnhofstrasse 31
AT-3370 Ybbs

Elementoberflächen

Verfügbare Oberflächenqualitäten: Wohnsichtqualität geschliffen (VI)
Industriesichtqualität geschliffen (INV) Nichtsichtsichtqualität geschliffen (NVI)

Konstruktion/Statik

Die Orientierung der Element-Decklagen ist gemäß Lastabtragung und statischer Berechnung zu beachten.

Transport/Montage

Während des Transportes, der Montage und im Rohbauzustand sind die Elemente vor direkter Bewitterung zu schützen. Besonders bei Verwendung des Brettsperrholzes als Sichtelemente ist darauf zu achten, Wasserflecken und optische Beeinträchtigungen zu vermeiden. Kurzzeitiges Nasswerden der Elemente schadet diesen hinsichtlich ihrer technischen Funktionalität nicht.

Auf ein flächiges Abdecken des Rohbaues mittels Folien/Planen ist zu achten, bis die Regendichtheit hergestellt wurde.

Das ausführende Unternehmen hat sich über die örtlichen Gegebenheiten (Zufahrtsmöglichkeiten, Position des Krans, etc.) zu informieren, um die Anlieferung und Montage der Massivholzelemente entsprechend durchzuführen zu können.

Für ausreichende Standsicherheit der Krananlage ist während der Bauphase Sorge zu tragen.

Verbindungen

Als Standard-Platten wird ein stumpfer Stoß mit beidseitigem Falz und Stossbrett bzw. ein Stufenfalz empfohlen.

Als Standard Eckverbindung bei Wänden wird ein stumpfer Stoß empfohlen.

Als Verbindungsmittel dürfen Nägel, Holzbauschrauben (vorwiegend selbstbohrende Holzbauschrauben), Bolzen, Stabdübel und Dübel besonderer Bauart gemäß den Zulassungen verwendet werden. Die Anordnung der Verbindungsmittel hat nach konstruktiven und statischen Anforderungen zu erfolgen.

Alle Elementstöße sind wind- und luftdicht auszuführen (z. B. durch Kompribänder, Moosgummibänder, Butylbändern, usw.). Die Dichtbänder müssen ein Prüfzeugniss für die Wind und Luftdichtheit haben und sind entsprechend den Herstellerangaben zu verarbeiten.

Fußpunkte - Schwellenausbildung:

Im Übergang zu Beton, Ziegelmauerwerk, usw. sind CLT

Übertrag

Übertrag

Massivholzelemente vor aufsteigender Feuchtigkeit zu schützen.
Eventuelle Unebenheiten in der Bodenplatte müssen vor Baubeginn nach entsprechender Nivellierung durch Unterlegplatten (Unterfütterung) oder entsprechende Bodenschwellen ausgeglichen werden. Falls keine durchgehende Auflage der Elemente erreicht wird, ist ein sattes Ausfüllen (z. B. mittels Quellschutt) der Sockelfugen erforderlich.

In die Positionspreise einzurechnen sind: Sämtliche Klein- und Nebenteile wie: Verbindungsmittel, Befestigungswinkel Stoßbretter, Klebebänder, Luftdichtbänder soweit diese nicht in einer eigenen Position ausgeschrieben sind Sämtliche Kosten für Kran und sonstige Hebewerkzeuge Alle Hilfsmittel und Hilfskonstruktionen, die zur Montage der Elemente benötigt werden Schutzmaßnahmen vor Bewitterung während der Montage Eventuell erforderliche Schutzmaßnahmen für verbaute Sichtoberflächen

36.2200A Z

angebotenes Erzeugnis

.....

36.2201 Z

Lieferung und Montage von CLT-Massivholzelementen inkl. aller erforderliche Befestigungen, Abdichtungen und sonstigen Nebenleistungen. Abgerechnet nach dem umschriebenen Rechteck der montierten Wandfläche ohne Abzug von Tür und Fensteröffnungen entsprechend der Elementgröße der gelieferten CLT-Elemente.
Elementhöhen 245,275,295 cm

36.2201D Z E

Wandelemente CLT 100 C3s NVI (Nichtsicht)

L

S

31,00 m² EP PP *****

36.2202 Z

Liefern und Montieren von CLT-Deckenelementen inkl. aller erforderlichen Befestigungen, Abdichtungen und sonstigen Nebenleistungen. Abrechnung erfolgt nach der montierten Deckenfläche.
Elementbreiten 245, 275, 295 cm

36.2202E Z

Deckenelemente CLT 100 L5s NVI (Nichtsicht)

L

S

20,00 m² EP PP

Übertrag

Preisbasis: 01.08.2018
LG.POSNR PVZZ Positionsstichwort

LV-Version: 30.05.2018

Übertrag

36.2202G Z Deckenelemente CLT 120 L5s NVI (Nichtsicht)
Im Bereich Dachkonstruktion (Satteldachbzw.Pulldach) siehe Blatt ZI-04

L

S

222,00 m² EP PP

36.2202M Z Deckenelemente CLT 200 L7s NVI (Nichtsicht)
Zwischendecke siehe Blatt ZI-03

L

S

161,00 m² EP PP

36.2210 Z Az. einseitig Industriesichtqualität
Holzart: Fichte

L

S

1,00 m² EP PP

36.2211 Z Az. einseitig Wohnsichtqualität
Holzart: Fichte

L

S

1,00 m² EP PP

36.2215 Z Kabelkanalbohrung für Sichtwände
Herstellen einer verdeckten Bohrung (28 mm) in der Elementmitte zur
Herstellung der Elektrozuleitung bei Sichtelementen.

L

S

1,00 m² EP PP

36.2230 Z
BSH-Träger
BSH-Träger aus Fichte, keine Sichtqualität, Güteklasse nach
statischem Erfordernis Im Positionsstichwort ist der Querschnitt
angegeben.

Übertrag

Preisbasis: 01.08.2018
LG.POSNR PVZZ Positionsstichwort

LV-Version: 30.05.2018

Übertrag

36.2230A Z BSH-Träger ,Stütze 20/16cm
BSH-Trägerbzw.Stütze Querschnitt 16 x 20cm, Längen 2x3,3m

L

S

7,00 m EP PP

36.2230B Z BSH-Träger ,Stütze 20/20cm
BSH-Trägerbzw.Stütze Querschnitt 2 x 20cm, Längen 1x3,3 m

L

S

4,00 m EP PP

36.2230C Z BSH-Träger ,(Fusspfette), 20/20cm
BSH-Träger bzw.Fußpfette als Auflager für die BSH Deckenkonstruktion, aufgelagert auf die Holzriegelwand (geforderte Festigkeitsklasse C22) Querschnitt 20 x 20cm, Längen 1x17,23 m; 1x18,20m;1x3m (Lastverteiler Mittelpfette)

L

S

39,00 m EP PP

36.2230D Z BSH-Träger ,(Mittelpfette), 25/50cm
BSH-Träger bzw.Mittelpfette als Auflager für die BSH Deckenkonstruktion, aufgelagert auf die Holzriegelwand und dazwischenliegenden Stützen (geforderte Festigkeitsklasse GL24h) Querschnitt 25 x 50cm, Längen 1x23,40 m;

L

S

24,00 m EP PP

36.23 Holztreppen

36.2300B Z Siehe Beilage Plan Blatt ZI-07

Übertrag

Übertrag

36.2300C Z

Hauptstiege aus BSH

Stiegenanlage aus Brettsper Holz vom EG bis 1.ST 5Teilig, bestehend aus drei Laufplatten und zwei Podestplatten.Lauf-und Podestplatte BSH 140 Brandwiderstandsklasse REI 60 aufgesetzt auf Stahlrohren. Trittstufen aus KIH diagonalgeschnitten. Seitliche Stiegenwangen aus BSH 8cm ca 60cm hoch über vorderer Stufenkante. An diese Wangenträger wird bis zur erforderlichen Geländerhöhe von 1,25m eine Glastafel punktförmig angeschraubt (Gewerk Glaserer)

L

S

1,00 PA EP PP

36.40 Z

Fassade

36.4000 Z

Vorgehängte Fassade

Herstellen einer vorgehängten Fassade aus sägerauhen Lärchenpfosten im Durchschnitt 5/12cm nur einseitig gesäumt (außen Baumkantig) in unterschiedlichen Breiten sichtbar geschraubt auf schwarz gestrichener Unterkonstruktion aus Lärche sägerauh. bestehend aus Konterlattung und horizontalem konisch fallendem Trägerstaffel Der lichte Abstand zur Riegelwand bzw.Aussenfläche soll ca 17cm betragen um im Traufenbereich die Hängerinne dazwischen zu situieren. Der lichte Abstand zwischen den vertikalen Fassadenbrettern ist ca 10cm, in den Fensterbereichen wird jedes 2.Brett ausgenommen somit entsteht ein lichter Abstand von 25cm Der Obere Abschluss der Bretter muss mit einer Abdeckung aus beschichtetem Aluminium 2x gekantet, als Wetterschutz des Hirnholzes, versehen werden.(siehe Detailblatt ZI-06)

L

S

230,00 m² EP PP

36.50 Z

Absturzsicherungen Flachdach

36.50000 Z

Einzelanschlagpunkte

36.50010 Z

Einzelanschlagpunkt auf Holz

Absturzsicherung als Einzelanschlagpunkt mit Edelstahlöse, inkl. aller Nebenarbeiten gemäß Herstellerrichtlinien. Untergrund Holz.

L

S

10,00 Stk EP PP

Übertrag

Übertrag

36.50020 Z

Planung und Überprüfung

36.50030 Z

Seilsicherung Systemplanung und Endabnahme

Erstellung der Systemplanung entsprechend den örtlichen Verhältnissen sowie Einweisung und Endabnahme inkl. Prüfbericht und Typenschild beim Dachausstieg.

L

S

1,00 PA EP PP

36.60 Z

Dachdecker-Schwarzdecker und Spenglerarbeiten

36.60010 Z

Beschreibung Schichtaufbau

Beschreibung des Schichtaufbaus der gesamten Konstruktion von unten nach oben einschl. dem bestehenden Untergrund und bestehenden Schichten. Als Grundlage dienen die Systemangaben für das Sarnafil-Foliendachsystem, sollte vom Anbieter ein anderes System angeboten werden, so ist jedenfalls die Gleichwertigkeit in technischer und formaler Hinsicht nachzuweisen.

Aufbau:

1. KLH 120mm
2. Bituminöser Anstrich
3. SSteinwolle Dachplattendämmung
5. Sarnafil TS 77/18, lose verlegt, in der Bahnenüberlappung punktweise mechanisch befestigt
6. Sarnafast-Schrauben und Krallenteller

36.60020 Z

Skizzen

siehe Beiblätter ZI.01 bis ZI.08

36.60030 Z

Gesamtdachaufbau Hauptdach

Herstellen des Gesamtdachaufbaues über dem konstruktiven Holzbau (KLH Deckenelement) wie im Dachaufbau beschrieben bestehend aus Dampfbremse, Dämmung 32cm und Folienabdichtung, inkl. aller erforderlichen Randausbildungen bzw. Hochzüge an den Anschlüssen zum Bestandsobjekt. Inkl 4 Dunstrohreinfassungen, Blitzableiterschellen und das Einbinden einer Brandrauchentlüftung.Hängerinne in eigener Position

Gesamtfläche ca 222 m2

L

S

1,00 PA EP PP

Übertrag

Preisbasis: 01.08.2018
LG.POSNR PVZZ Positionsstichwort

LV-Version: 30.05.2018

Übertrag

36.60031 Z

Dachdeckung Schleppgaupe

Herstellen einer Dacheindeckung der erweiterten Schleppgaupe aus Aluminiumblech auf den konstruktiven Holzbau inkl.aller erforderlichen Randausbildungen. samt Hängerinne und das Anarbeiten an die bestehende Schleppgaubendeckung (siehe Blatt ZI-08)H
Gesamtfläche ca 222 m2

L

S

1,00 PA EP PP

36.60032 Z

Dacheindeckung Vordach über EG

Herstellen einer Dacheindeckung der neu hergestellten Pultdachkonstruktion aus Sika Sarnafil TS 77/18 Folie oder Gleichwertig auf den konstruktiven hinterlüfteten Holzbau inkl.aller erforderlichen Randausbildungen.,Vogelschutzgitter und Hochzüge samt Hängerinne und Einbindung in das bestehende Abfallrohr (siehe Blatt ZI-08)
Gesamtfläche ca 23 m2

Angebotenes Erzeugnis.....

L

S

1,00 PA EP PP

36.60033 Z

Hängerinne

Hängerinne rund natur,inkl.aller Hacken,Enstücke und Rinnenkessel siehe Beiblatt ZI 04 inkl.aller erforderlicher Schwallbleche

L

S

51,50 m EP PP

36.6003A Z

Regenabfallrohre

Regenabfallrohre dm 125 inkl.aller Schellen, Bögen vom Rinnenkessel bis Regensinkkasten (3 Abfallrohre mit je ca 8m , 1Abfallrohr mit ca 4,5m)

L

S

29,00 m EP PP

36.70 Z

Abbrucharbeiten

Übertrag

Übertrag

36.70000 Z

in den Abbrucharbeiten sind folgende Nebenleistungen mit einzukalkulieren
fachgerechte Entsorgung des Abbruchmaterials
allfällige Gerüstung
Hebewerkzeug bzw.Maschinen
Notwendige Notabdichten falls nicht in eigene Positionen beschrieben
Terminliche Abklärung und unbedingte Einhaltung der Arbeiten

36.7001A Z

Abbruch Vordach

Abbruch der gesamten Vordachkonstruktion (siehe Blatt ZI-01) inkl.Dachdeckung allfälliger Dämmung und Tragkonstruktion. Die Abbrucharbeiten sind in zwei Abschnitten vorzunehmen

1.Abschnitt vor Beginn der Baumeisterarbeiten Abbruch des Vordaches bis zur Eingangstüre.

2.Abschnitt nach erfolgter Herstellung der Fundamentplatte dur den Baumeister

Gesamtfläche Projektion ca 75m2

L

S

1,00 PA EP PP

36.7001B Z

Abbruch Teilbereich Steildach

Abbruch des Steildaches im Bereich der Erweiterung Schleppgaube (siehe Blatt ZI-01) im Gesamtaufbau samt Innenverkleidung mit Gipsplatten. Der Ortgangbereich samt Überstand des Bestandes soll erhalten bleiben. Zwischenzeitliche Abstützung bis nach den Aufmauerungsarbeiten durch die Baufirma eine Zimmermannmäßige Neuherstellung erfolgen kann, sind einzukalkulieren

Tatsächliche Dachabbruchfläche samt Dachvorsprung ca 25m2

L

S

1,00 PA EP PP

Übertrag

Übertrag

36.90 Regieleistungen

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen.

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß der ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden in die Regiescheine täglich eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

36.9001

Regiestunden.

Übertrag

Preisbasis: 01.08.2018
LG.POSNR PVZZ Positionsstichwort

LV-Version: 30.05.2018

Übertrag

36.9001B Regiestunden Facharbeiter
Für Zimmererfacharbeiter.

L

S

24,00 h EP PP

36.9001C Regiestunden Hilfsarbeiter
Für Hilfsarbeiter.

L

S

48,00 h EP PP

Zimmermeisterarbeiten
Summe LG 36

EUR

ZUSAMMENSTELLUNG

LG 36. Zimmermeisterarbeiten	EUR
Gesamtsumme	EUR
+ 20,00 % Umsatzsteuer	EUR
Angebotssumme	EUR

in Worten Euro

Der Anbotsteller erklärt, daß er die im vorstehenden Leistungsverzeichnis angegebenen Leistungen zu den dort eingesetzten Preisen anbietet, daß er von sämtlichen Anbotsunterlagen und Anbotsbedingungen Kenntnis genommen hat, sie als ausreichend und rechtsgültig anerkennt, und daß er und sein Angebot bis 12 Wochen, gerechnet vom letzten Angebotsabgabetag, im Wort bleibt.

Der Bieter erklärt weiters: - daß er dieses Leistungsverzeichnis auf seine Vollständigkeit überprüft hat; - daß er das Leistungsverzeichnis lückenlos gelesen hat; - das der Text in dem Leistungsverzeichnis nicht unverständlich und nicht mehrdeutig ist, - daß bei eventuellen Rückfragen eine zufriedenstellende, ausreichende Klärung erfolgte; - daß er alle sonstigen preisbeeinflussenden Umstände geprüft und bewertet hat; - daß er sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut gemacht hat; - daß sämtliche Positionen ausgepreist wurden; daß er dieses Leistungsverzeichnis ohne Einschränkung durch seine Unterschrift als maßgeblichen Vertragsbestandteil rechtsverbindlich anerkennen wird.

.....
Angebotsort und Datum

.....
Bieter
(fa. Unterfertigung mit
Stempel und Unterschrift)

INHALTSVERZEICHNIS

LG 21.	Schwarzdeckerarbeiten	Seite	1
LG 36.	Zimmermeisterarbeiten	Seite	2